

Protokoll

Sitzung vom 28.09.2004

Ort: Kita Oedeme

Dauer: 20:00 bis 22:00 Uhr

Anwesende:

vom Vorstand: Friederike Westphal, Dorota Steingräber, Kerstin Reimer, Wieland Leeck, Hans Freisinger, Klaus Hollstein,
weitere 35 Elternvertreter und ein Gast

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Friederike Westphal und Vorstellung der Kita Oedeme

Frau Liegmann berichtet, daß diese Kita insgesamt 6 Gruppen hat, 18 Mitarbeiter sowie eine eigene Küche. Die Einrichtung existiert bereits seit 30 Jahren; im nächsten Jahr soll eine großangelegte Umgestaltung der Außenanlagen unter Beteiligung der Eltern erfolgen.

2. Vorstellung der Aufgaben und Ziele des Kita-Stadtelternerates

Der Kita – Stadtelternerat nimmt die Funktion der Interessenvertretung aller Eltern gegenüber der Stadt und den sonstigen Kindergartenträgern wahr. Des weiteren beteiligt er sich an der Information und Meinungsbildung der Elternschaft sowie an der Bearbeitung aktueller Fragen im Zusammenhang mit der frühkindlichen Erziehung im Stadtgebiet.

In diesem Zusammenhang berichtet Friederike für die neu hinzugekommenen Elternvertreter über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, wie z.B.:

- den Ausschuß Sprachstandsanalyse, der maßgeblich an einer Vereinfachung der Durchführungsmodalitäten für die Sprachstandsanalyse mitgewirkt hat. Das neue Modell wird bereits von den Grundschulen Hasenburger Berg und Häcklingen getestet. Die Kenntnisse der Erzieherinnen über die Sprachentwicklung der Vorschulkinder werden genutzt, die Sprachstandsanalyse wird nur noch bei den Kindern durchgeführt, die Probleme im Umgang mit der deutschen Sprache haben und nicht mehr standardmäßig bei allen Kindern die zur Schulanmeldung müssen.
- den Ausschuß zur Neufassung der Satzung, dessen Arbeitsergebnis nachfolgend zur Abstimmung gestellt werden wird.
- den Hortausschuß, der seine Arbeit für die Kita Stadtmitte abgeschlossen hat, indem ein zufriedenstellender Weg für alle Beteiligten gefunden wurde.

3. Abstimmung über den neuen Satzungsentwurf vom Mai 2004

Für den Satzungsausschuß verliest und erläutert Fronke Gerken von der Kita Dahlenburger Landstraße den vollständigen Text der neuen Satzung.

Die neue Satzung wird zur Abstimmung gestellt. Von den 42 Anwesenden sind 39 stimmberechtigte Elternvertreter. Alle 39 berechtigten Elternvertreter stimmen für die neue Satzung; diese ist somit verabschiedet.

4. Neuwahl des Vorstands

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Joachim Krempin zum Wahlleiter gewählt.

Als Vorsitzende des Kita-Stadtelternrates wird Friederike Westphal von der Kita Marienplatz vorgeschlagen. Sie wird mit 38 Stimmen, keiner Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Als weiteres Vorstandsmitglied wird Klaus Hollstein von der Kita Campus vorgeschlagen. Er wird mit 37 Stimmen, keiner Gegenstimme bei zwei Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Als weiteres Vorstandsmitglied wird Wieland Leeck von der Kita Schützenstraße vorgeschlagen. Er wird mit 38 Stimmen, keiner Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Als weiteres Vorstandsmitglied wird Dorota Steingraber von der Kita Klinikum vorgeschlagen. Sie wird mit 38 Stimmen, keiner Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Als weiteres Vorstandsmitglied wird Hans Freisinger von der Kita Oedeme vorgeschlagen. Er wird mit 38 Stimmen, keiner Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Damit ist der Vorstand neu besetzt.

5. Tagung am 18.11.2004 von 14.00 –17.00 Uhr in der VHS für Erzieher, Lehrer und Eltern

Kerstin Reimer stellt die Inhalte der angekündigten Tagung „Triolog zur Entwicklungsförderung unserer Kinder“ ausführlich vor. Sie regt an, in jeder Kita einen Ansprechpartner zu benennen, der auch dort für diese Veranstaltung wirbt und vor Ort Anmeldungen entgegennimmt. Dazu hat Kerstin Anmeldeformulare hergestellt, die sie an die Elternvertreter verteilt. Die Anmeldungen müssen bis zum 08.11.04 bei der VHS eingegangen sein. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,- EUR. Da der Stadtelternrat bei der Vorbereitung mitgewirkt hat, hoffen wir, dass viele Eltern an der Veranstaltung teilnehmen.

6. Infoabend über die Situation im Baugebiet Schaperdrift / Teufelsküche

Bei der Stellungnahme gegen den Container an der Kita Heidkamp und für einen eigenen Kindergarten für Schaperdrift und Teufelsküche geht es dem Kita-Stadtelternrat nicht um dieses Baugebiet allein sondern auch um alle anderen vergleichbaren Stadtteile (wie z.B. Rettmer, Oedeme-Süd, . .).

Im konkreten Fall sind die Anwohner massiv mit dem Bau einer Kita in das Wohngebiet gelockt worden und haben bereits einen erklecklichen Betrag für Infrastrukturmaßnahmen zum Bau einer Kita in der Schaperdrift gezahlt.

Die Kita Heidkamp ist mit ihren sechs Gruppen gleichzeitig bereits über der Soll-Bestimmung des Niedersächsischen Kita Gesetzes, die maximal fünf Gruppen gleichzeitig vorsieht. Der Container bedarf einer weiteren Ausnahmegenehmigung.

Es muß der Versuchung entgegengewirkt werden, einen Container, so er erst einmal in der Stadt ist, jeweils immer da hin zu schieben , wo vermeintlich „Not am Kind“ ist und so den Kindern eine wohnungnahe Betreuung zu verwehren.

Der geplante Rahmen des Info-Abends sieht eine Podiumsdiskussion mit allen Beteiligten unter Moderation des Kita-Stadtelternrates vor.

Zur Abstimmung gestellt wird folgende Frage : Besteht Interesse daran, daß der Kita-Stadtelternerat eine solche Info-Veranstaltung durchführt ? Dafür stimmen 22 Eltern, bei 16 Enthaltungen ohne Gegenstimme.

7. Diverses

Bis auf weiteres findet keine zentrale Vergabe der Kita-Plätze statt. Aber zukünftig sollen die Anmeldungen zentral erfaßt werden.

Am Donnerstag, den 7.10.2004 um 20 Uhr ist die konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes.

Am Mittwoch, 10.11.2004 findet um 20.00 Uhr ein erstes Treffen des Ausschusses Arbeitsgruppe B im Lanzelot statt. Alle interessierten Eltern sind herzlich dazu eingeladen.

Die nächste Sitzung des Kita-Stadtelternerates wird am 23.11.2004 um 20.00 Uhr in der Kita Krankenhaus in der Bögelstraße 1 stattfinden.

Dann also bis zum 23.11.2004 in der Kita am Klinikum,

Euer Vorstand